



Freiwillige Feuerwehr Lenzing

**Unsere Freizeit
für Ihre
Sicherheit -
Seit über 100
Jahren!**



Liebe Lenzingerinnen und Lenzinger!

2011 war das Jahr des Ehrenamts und viele Vereine und auch Menschen wurden von den Medien in den Vordergrund geholt und für deren unentgeltlichen Leistungen gelobt, so natürlich auch die Feuerwehr.

Das ist gut und wichtig, aber zu groß ist die Gefahr diese so wertvolle Arbeit schnell wieder als selbstverständlich zu nehmen.

Daher mein Appell an Sie! Vergessen Sie auch in den nächsten Jahren nicht, dass wir im Notfall 24 Stunden am Tag unentgeltlich für Sie da sind.

Ihr Norbert Graiger
Kommandant

Die Rettungsgasse wird Pflicht

Ab 01. Jänner 2012 sind alle Verkehrsteilnehmer verpflichtet bei Staubildungen eine sogenannte Rettungsgasse zu bilden.

Dies ermöglicht es, dass Einsatzfahrzeuge wie Rettung, Feuerwehr und Polizei rascher an den Einsatzort kommen. Laut einer aktuellen Studie kommen die Einsatzfahrzeuge 4 Minuten schneller an den Unfallort als bisher. Diese 4 Minuten erhöhen die Überlebenschance immens! Denken Sie daran, es könnten auch Ihre 4 Minuten sein, in denen Sie Hilfe benötigen!

Wie bildet man nun die Rettungsgasse?

Bei zwei Fahrbahnen, etwa auf Autobahnen, fahren alle Verkehrsteilnehmer, die sich auf der Überholspur befinden, an den linken Fahrbahnrand und machen so in der Mitte Platz. Alle Verkehrsteilnehmer, die sich auf der rechten Fahrbahn befinden,

fahren so weit wie möglich nach rechts. Hierbei darf und muss nun auch der Pannestreifen befahren werden. So ist es möglich, zwischen den beiden Fahrbahnen genügend Platz zu machen, den die Rettungsmannschaften benötigen!

Denken Sie daran, es könnte auch Sie treffen!



**Stell dir vor,
du drückst und
alle drücken
sich.**

**Keine Ausreden!
Mitmachen!**

FF Lenzing - Infotelefon: 0676/9330494

Freiwillige Feuerwehr Lenzing

Jahrvollversammlung 2011

Am 5. Februar 2011 fand die Jahrvollversammlung der FF Lenzing statt, bei der wieder einige Kameraden Ehrungen und Beförderungen entgegennehmen durften.

Zu Beginn wurden von einigen Kommandomitgliedern deren Berichte vorgetragen. So konnten alle Anwesenden sehen, dass gute Arbeit geleistet wurde und die Feuerwehr Lenzing auf soliden Beinen steht. Besonders erfreulich war, dass heuer einige größere Anschaffungen durch die Gemeinde finanziert werden konnten!

Ein schönes Erlebnis ist es immer wenn Kameraden angelobt werden, und somit in den aktiven Stand der Feuerwehr übertreten können. Heuer konnte **FM Michael Hinterberger** so übernommen werden!



Der neue Feuerwehrmann

Auch Beförderungen stehen jedes Jahr auf der Tagesordnung. Feuerwehrkameraden die sich durch besonderes Engagement bei Einsätzen, Schulungen oder Kursen auszeichnen werden mit einem höheren Dienstgrad belohnt. Heuer konnte Herrn **Michael Stabauer** der Dienstgrad **Löschmeister** verliehen werden.



50-Jähriges Dienstjubiläum

Dabei konnte Herrn **Lambert Löffler** zum 50-Jährigen, Herrn **Helmut Hartinger** und Herrn **Helmut Katterbauer** zum 40-Jährigen sowie Herrn **Norbert Graiger** zum 25-Jährigen Dienstjubiläum gratuliert werden.

Für besondere Leistungen bei der Feuerwehr können auch Auszeichnungen beim Bezirkskommando beantragt werden. Es wurden zwei Kameraden

Danach gab es die Ehrungen für langjährigen Feuerwehrdienst. Dabei konnte Herrn **Lambert Löffler** zum 50-Jährigen, Herrn **Helmut Hartinger** und Herrn **Helmut Katterbauer** zum 40-Jährigen sowie Herrn **Norbert Graiger** zum 25-Jährigen Dienstjubiläum gratuliert werden.

Statistik 2011

Einsätze - Schulungen - Übungen

Art	Anzahl	Stunden
Einsätze	70	707
Übungen und Schulungen	42	801
Instandhaltung	42	169
Bewerbe und Übungen	52	844
Jugendarbeit	36	244
Sonstiges	36	365
Gesamt	278	3130

vom Abschnittskommandanten Alois Lasinger ausgezeichnet. Herr **Johann Graiger** erhielt die Bezirksmedaille in Gold und Herr **Manuel Rausch** jene in Bronze.

Bei den abschließenden Ansprachen dankten der Abschnittskommandant und unser Herr Bgm. Geisberger den Feuerwehrmännern für deren Einsatz und die Bereitschaft viele Stunden unentgeltlich für die Bevölkerung zu arbeiten. Es wurde uns seitens der Gemeinde weiterhin vollste Unterstützung versprochen und unfallfreie Einsätze gewünscht.

Nochmals herzliche Gratulation an alle Geehrten!



Die Geehrten mit Bgm. Geisberger und Abschnittskommandant Lasinger

Die Einsätze - außergewöhnlich viele Brände

Wie jedes Jahr waren die Einsätze sehr vielseitig. So mussten wir vom Sicherheitsdienst bis zum Verkehrsunfall vieles machen. Außergewöhnlich umfangreich dabei waren heuer die Einsätze mit Insekten und die Anzahl der Brände. Zum Glück blieben wir 2011 jedoch erneut von großen Katastrophen verschont.

Ab Jahresbeginn hielten uns einige Brandmelderalarme und Ölspuren auf Trab. Am 2. Februar wurden wir jedoch zu einem **Verkehrsunfall** gerufen, der uns Böses ahnen ließ. Ein PKW war beim Friedhof mit dem Zug kollidiert. Doch die Fahrerin hatte Glück im Unglück und kam mit dem Schrecken davon. Dem Auto ging es dabei um einiges schlechter...

Der Frühling verlief dann ruhig bis Ende Mai die ersten **Unwetter** kamen. In der Nacht des 26. Mai mussten gleich mehrere Einsätze gefahren werden. Am 29. Juni stand dann ein Gefahrgut-Einsatz am Programm. In der Badeoase entdeckte die automatische Warneinrichtung mitten in der Nacht einen **Chlorgas-Austritt**. Mit schwerem Atemschutz wurde die leckere Gasflasche geborgen und abgedichtet, sodass die Gefahr gebannt war.

Am 7. Juli stand ein langwieriger aber auch spektakulärer Einsatz am Plan. Ein **Gastank** in der Wüstenrotstrasse musste abgefackelt werden und wir mussten einen Sicherheitsdienst stellen.

Am 23. Juli mussten wir **während unseres Fests** zu einem Verkehrsunfall ausrücken.



Verkehrsunfall Höhe Wozabal

Auch hier gab es zum Glück nur Blechschaden. Ende Juli begann dann die Zeit der **Wespennester**. Nicht weniger als 16 mal mussten wir zur Entfernung von Wespennestern ausrücken!

Am 19. August wurden wir zu einem **Großbrand nach Oberhehenfeld**



Großbrand in Oberhehenfeld



Sicherheitsdienst beim Abfackeln eines Gastanks

gerufen. Durch einen Blitzeinschlag stand das gesamte „Stadlergut“ innerhalb von Sekunden in Vollbrand! Durch den raschen Einsatz der umliegenden Feuerwehren konnte zumindest das Wohnhaus gerettet werden. Der gesamte Wirtschafts-trakt wurde jedoch ein Raub der Flammen.

Im Herbst waren dann noch einige kleinere Brände zu löschen. Unter Anderem fing eine Gartenhütte in Alt-Lenzing und ein **Altpapiercontainer** bei der Firma Wozabal Feuer. Auch diese

Brände konnten rasch gelöscht werden.



Brand Altpapiercontainer

Freiwillige Feuerwehr Lenzing

Fahrzeugvorstellung - die „Pumpe“ LF-B

LF-B steht als Abkürzung für „Löschfahrzeug mit Bergeeinrichtung“. Daher ist die Pumpe auch unser Allroundfahrzeug für technische Einsätze aller Art! Unter anderem ist hier die Tragkraftspritze „Fox“ sowie die hydraulische Bergeschere untergebracht.

Im Heck des Fahrzeuges ist die Hochleistungs-Tragkraftspritze „Fox“ von der Firma Rosenbauer untergebracht und dieses Gerät ist auch für den Namen verantwortlich. Benötigt wird diese Pumpe um bei Bränden größere Wassermengen zu fördern oder mit dem Wasser große Höhen zu überwinden.



Die „Pumpe“ bei einer Einsatzübung

Technische Daten:

Typ:	Mercedes 815D
Aufbau:	Marte Vorarlberg
Tankinhalt:	300 Liter
Pumpenleistg.:	1.200 Liter pro Minute
Zulassung:	07.07.2005
Plätze:	9 Personen
Leistung:	110 kW (150 PS)
Gewicht max.:	7.490 kg

Fix eingebaut ist weiters ein leistungsstarker Stromerzeuger, die hydraulische Bergeschere sowie diverse Pumpen und Handwerkzeug. Besonders stolz sind wir auf die **300 Liter-Hochdrucklöschanlage**, die ein unabhängiges Arbeiten bei Verkehrsunfällen ermöglicht!

Somit können wir mit diesem Fahrzeug die verschiedensten technischen Einsätze bewältigen. Besonders in Zeiten in denen immer weniger Kameraden von ihren Arbeitsplätzen fernbleiben können ist es wichtig, dass die Fahrzeuge die Arbeit der Feuerwehrmänner bestmöglich unterstützen!

Leistungsabzeichen THL

Am 19. November traten drei Gruppen der FF Lenzing zur Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung an. Alle ?? Kameraden bestanden die Prüfung mit Bravour!

Diese Prüfung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil müssen die Feuerwehrmänner die Fahrzeuge „in und auswendig“ kennen. So müssen bestimmte

Gegenstände blind im Fahrzeug gefunden und den Prüfern gezeigt werden.

D a n a c h wird ein fiktiver Einsatz mit Menschen-

bergung durchgeführt. Auch hier ist es besonders wichtig, dass die gesamte Gruppe perfekt zusammenarbeitet. Ziel der Ausbildung ist nicht in erster Linie die Schnelligkeit sondern genaues und unfallfreies Arbeiten.

Die 13 Kameraden haben sich drei Monate intensiv auf die Prüfung vorbereitet und dabei so manchen freien Sonntag geopfert. Umso größer war danach die Erleichterung, als alle Gruppen die Prüfung ohne wesentliche Mängel bestanden haben.

Markus Haitzinger - Zugskommandant



Volle Konzentration bei allen



Bei allen Teilnehmern war voller Einsatz gefragt

Übung macht den Meister!

Das Feuerwehrleben besteht nicht nur aus Einsätzen oder dem gemütlichen Beisammensein. Den größten Teil unserer Zeit wenden wir dafür auf, um uns für den Ernstfall vorzubereiten. Daher finden auch jeden Mittwoch Übungen oder Instandhaltungsarbeiten statt.

Bei Übungen wird versucht möglichst realitätsnahe Szenarien zu erschaffen, um diese so lehrreich und interessant als möglich zu machen. So werden ganze Wohnungen verraucht oder auch Fahrzeuge erst demoliert, um sie dann fachgerecht wieder zu beüben.

Stehen im Winter noch **theoretische Schulungen** wie etwa die Unfallverhütung im Vordergrund, beginnen im Frühjahr dann die Übungen im Freien. Parallel dazu haben sich heuer einige Kameraden auf die **Atenschutz-Leistungsabzeichen**



Atenschutzübung Agerstrasse

Zukunft besonders gut zusammenzuarbeiten.

Auch die neu angeschaffte **Wärmebildkamera** muss beübt werden, und so konnten wir diese gleich bei mehreren Atemschutzübungen einsetzen. Hier konnte man sofort sehen welches unglaubliche Vorteil diese neue Technologie bringt. Bei unserer Herbstübung bei der Firma SML konnten die fünf versteckten Personen innerhalb kürzester Zeit gefunden und gerettet werden.

Im Herbst wurde viel Zeit in die Vorbereitung für das technische Leistungsabzeichen gesteckt. Eine überaus realitätsnahe und sinnvolle Ausbildung! Details dazu finden Sie im Bericht auf der linken Seite!

Auch 2012 warten noch viele interessante Übungen auf uns. Wir freuen uns schon.



Übung mit Rotem Kreuz
Hauptplatz Lenzing

vorbereitet und dafür oft noch zusätzliche Übungstage eingeschoben! Auch konnten wir heuer wieder einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs durchführen.

Im April erhielten wir unsere neuen **Absturzsicherungs-Sets**. Um mit diesen umgehen zu können wurden hier sofort mehrere Schulungen durchgeführt.

Ein wichtiger Teil der Übungen ist das Arbeiten mit der **Bergeschere**. Hier haben wir heuer die Gelegenheit gehabt, mit den Feuerwehren Steindorf und Timelkam sowie dem Roten Kreuz zu üben. Diese haben uns sicherlich geholfen, auch in



Übung Verkehrsunfall in Kraims

Freiwillige Feuerwehr Lenzing

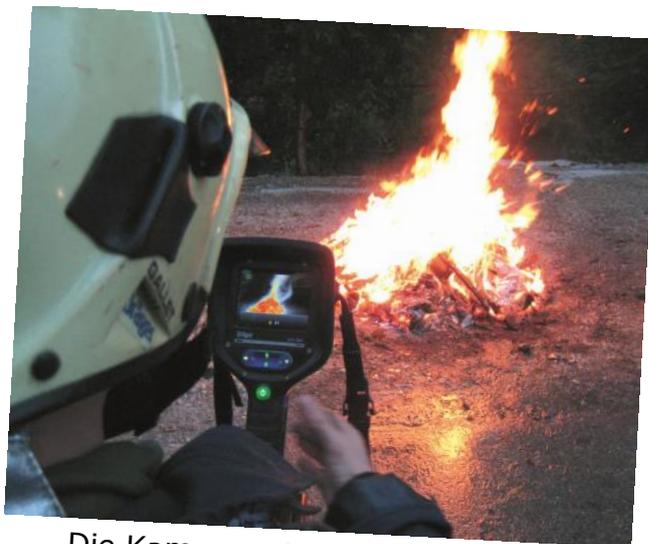
Die neue Wärmebildkamera Dräger UCF7000

Wenn bei einem Brand Personen vermisst werden, zählt jede Sekunde um die Personen schnellstmöglich zu finden. Laut amerikanischen Studien gelingt das mit einer Wärmebildkamera im Schnitt um 80 Prozent schneller!

Die FF Lenzing verfügt seit kurzem über eine solche moderne Kamera. Doch nicht nur in diesem wichtigen Fall ist die Kamera von großem Nutzen, sondern sie ist vielseitig einsetzbar. So erleichtert sie im Brandfall auch das Auffinden von Glutnestern und anderen Gefahrenquellen.

Aber auch bei Personensuchen oder diversen Schadstoffunfällen kann sie gute Dienste leisten. Eine spezielle Funktion der Kamera färbt Wärmequellen in einer eigenen Farbe ein und ermöglicht uns so im freien Gelände große Flächen schnell und zuverlässig abzusuchen.

Somit ist es wieder eine Investition, die Leben retten kann!



Die Kamera zeigt bei Bränden ein klareres Bild!

Spende der FF Lenzing

Auch im Jahr 2011 haben die Kameraden der FF Lenzing wieder bei der traditionellen Weihnachtsausstellung im Blumenhaus Mayer Glühwein und andere Getränke ausgeschenkt.

Dabei konnte wieder ein Reinerlös von € 180,- erzielt werden, der kurz vor Weihnachten an Frau Elisabeth Traunwieser in Wolfsegg übergeben wurde.

Frau Traunwieser, die Ehefrau des Wolfsegger Feuerwehrkommandanten und gebürtige Lenzingerin, ist seit einem Sturz von einem Baum vom vierten Halswirbel abwärts gelähmt und auf ständige Hilfe angewiesen. Damit sie bei ihrer Familie bleiben kann, musste ein behindertengerechtes Haus gebaut werden. Die Kameraden der FF Lenzing hoffen, mit dieser Spende das Leben der Familie Traunwieser ein wenig zu erleichtern.



Die Rettungskarten

Die Rettungskarte Ihres Fahrzeuges dient den Einsatzkräften zur schnelleren und sicheren Bergung von Ihnen und Ihren Mitfahrern.

In der Rettungskarte sind relevante Bauteile wie z.B. Airbag, Gurtstraffer, Batterie, Kraftstofftank oder Karosserieverstärkungen in einer Fahrzeugskizze dargestellt. So ist es für die Einsatzkräfte möglich, Sie aus dem Wrack schnellstmöglich zu befreien und Sie rascher an den Rettungsdienst zu übergeben.

Leider wird von den Fahrzeugherstellern nicht jedes Fahrzeug automatisch mit einer Rettungskarte ausgestattet. Dies erfordert Ihre Mithilfe. Bei den diversen Autoherstellern oder Automobilclubs werden diese Rettungskarten kostenlos zum Download angeboten. Wir haben für Sie zwei Links zu den Rettungskarten aufgelistet. Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit, um sich Ihr Fahrzeug zu suchen und die Rettungskarte in Farbe auszudrucken. Anschließend bringen Sie die Karte noch an der Fahrersonnenblende (am einfachsten mittels Gummiband) an. Und schon haben Sie selbst etwas für Ihre Sicherheit getan.

Die Rettungskarten im Internet:

<http://www.arboe.at/auto-motor-radfahrer/rund-ums-auto/rettungskarten/>

<http://www.oeamtc.at/> im Suchfeld „Rettungskarte“ eingeben.

Feuerwehrfest mit Fritz Stadlbauer

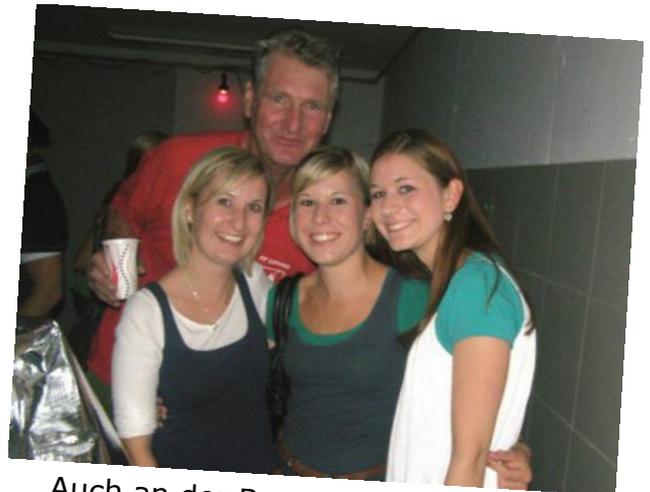
Am 23. und 24. Juli 2011 fand wieder das traditionelle Depotfest der FF Lenzing statt. Leider hatte das Wetter wieder kein Einsehen mit uns, was jedoch der Stimmung keinen Abbruch tat.

Aufgrund des anhaltend schlechten Wetters waren wir erneut gezwungen das Vorzelt wegzulassen und die Feier in die Halle des Feuerwehrhauses zu verlegen.

Am Samstagabend wurden die Gäste mit **Livemusik** aus Lenzing unterhalten, und dank der geheizten Fahrzeughalle musste auch Keiner frieren. Wem es noch zu wenig heiß herging konnte in die Kellerbar gehen und dort mitfeiern. Hier war die Stimmung so ausgelassen, dass die Gäste kaum nach Hause gehen wollten!

Sonntags stand der traditionelle **Schnitzel-Frühschoppen** am Programm, und diesmal gingen wir neue Wege und engagierten den bekannten Musiker und Humoristen **Fritz Stadlbauer**! Wenn Fritz beginnt seine Wit-

ze
zu



Auch an der Bar war die Stimmung hervorragend!

erzählen bleibt kein Auge trocken, und so war auch diesmal die Stimmung hervorragend.

So war es trotz des schlechten Wetters ein gelungenes Fest!

Termin 2012
21. - 22. Juli

Badefest der FF Lenzing

Am 19. März 2011 fand das zweite Badefest der FF Lenzing im Feuerwehrhaus statt. Wie schon im Vorjahr gab es auch diesmal wieder coole Musik, heiße Gäste und einen riesigen Pool.

Nach dem Erfolg des Vorjahres waren viele Gäste gleich im richtigen Outfit erschienen, und so wurde einigen Gästen nicht nur wegen der 32 Grad in der Halle heiß.

Für fulminante Stimmung am Dancefloor sorgte wieder unser DJ Grinser, und die Gäste schwangen begeistert das Tanzbein.

Der Höhepunkt des Abends, zumindest für die Herren, war die Wahl zur Miss Ba-

defest! Fünf wunderhübsche Mädchen stellten sich der Wahl. Die Badenixe Victoria konnte den Sieg erringen und freute sich über eine Magnumflasche Prosecco!

Unsere Gäste waren so begeistert, dass sie uns beim Gehen angefleht haben diese Party zu wiederholen.

Und weil wir Keinem eine Bitte abschlagen können, haben wir den Termin schon festgesetzt: Das Badefest wird am **17. März 2012** stattfinden.



Die Stimmung war unglaublich!



Unsere „Miss Badefest“



Fotos findet Ihr auf Facebook

<http://www.facebook.com/Badefest>

Freiwillige Feuerwehr Lenzing

Feuerwehrjugend - ein starkes Stück Freizeit

Die Feuerwehrjugend steht für Mädchen und Burschen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren offen. In dieser Zeit werden spielerisch verschiedene Fertigkeiten und Wissen vermittelt und die soziale Kompetenz gefördert.

Einmal in der Woche treffen sich unsere Jugendlichen zu einer eigenen Übung mit unserem Jugendbetreuer Georg „Schurli“ Stockinger. Je nach Witterung und Anlass werden dann theoretische Schulungen, spannende praktische Übungen oder auch gemeinsame Ausflüge unternommen.

Dabei darf natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen, und so wird auch mal mit dem eigenen Tischfußballtisch oder andere lustige Spiele gespielt. Dabei lernen die Kinder auch sich in der Gruppe zu integrieren und gemeinsam als Gruppe Ziele zu erreichen.

Damit auch die Jugendlichen zeigen können was in ihnen steckt gibt es regelmäßig Erprobungen, bei denen sie sich dann auch Dienstabzeichen verdienen können. Und alle die sich das wünschen

können dann auch die begehrten Leistungsabzeichen machen. Diese gibt es in den Stufen Gold, Silber und Bronze.

Und am Ende der Jugendzeit freuen sich schon alle Aktiven darauf gut ausgebildete junge Feuerwehrleute zu übernehmen.

Alle Interessierten können ab 9 Jahren schnuppern!



Schulung über Sicherheit



Kindergartenkinder beim Schnuppern

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

LENZING:

FF Lenzing	07672/92922
Kommandant	0676/9330494
Polizei Lenzing	059133/4166

Termine 2012

17.3. Badefest der FF Lenzing im FF-Haus - Die Poolparty

6.5. Florianimesse in der Pfarrkirche Lenzing

21.7. Feuerwehrfest im Feuerwehrhaus

22.7. Schnitzel-Frühschoppen im Feuerwehrhaus

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Lenzing, Atterseestr. 19, 4860 Lenzing

Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Ing. Norbert Graiger

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Michael Bergmaier, Georg Stockinger, Johann Graiger

Alle Fotos © FF Lenzing außer Portrait Kdt. Graiger © Foto Humer